

B Kulturwissenschaften
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDC Romanische Literaturen
BDCA Französische Literatur

Personale Informationsmittel

Michel de MONTAIGNE

BIOGRAPHIE

23-1 *Montaigne* : Philosophie in Zeiten des Krieges ; eine Biographie / Volker Reinhardt. - München : Beck, 2023. - 330 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-79741-5 : EUR 29.95
[#8449]

An Literatur zu Montaigne herrscht kein Mangel, auch wenn der Großteil davon naturgemäß in französischer Sprache vorgelegt wurde. Zuletzt erschien auch eine mit Gewinn zu lesende, populär gehaltene Darstellung einer englischen Autorin, Sarah Bakewell,¹ während die große Biographie von Philippe Desan inzwischen zumindest ins Englische übersetzt wurde und so einem breiteren Leserkreis zugänglich gemacht wurde.² Desan zeichnet auch verantwortlich für das 2004 bzw. 2007 erstmals publizierte *Dictionnaire [de Michel] Montaigne* (preiswerte Taschenbuchausgabe 2018), das für jeden intensiver an dem Autor interessierten Leser unentbehrlich ist.³ In noch jüngerer Zeit hat Montaigne durch die Gesamtübersetzung Hans Stillets etliche Leser gewonnen, während zuvor lange die in manchen Teilen gekürzte Fassung von Herbert Lüthy guten Dienst geleistet hat. Das *Reisetagebuch* Montaignes hat gleichfalls wichtige Forschungen etwa zur Rezeption in Deutschland angeregt;⁴ und die Romanistik hat immer wieder

¹ *Wie soll ich leben? oder Das Leben Montaignes in einer Frage und zwanzig Antworten* / Sarah Bakewell. Aus dem Englischen von Rita Seuß. - 4. Aufl. - München : Beck, 2013. - 416 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - Einheitssacht.: How to live. - ISBN 978-3-406-63969-2 : EUR 24.95 [#5067]. - Rez.: *IFB 17-1*
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8179>

² *Montaigne* : une biographie politique / Philippe Desan. - Paris : Odile Jacob, 2014. - ISBN 978-2-7381-3067-9 : EUR 29.90

³ *Dictionnaire de Michel de Montaigne* / publ. sous la direction de Philippe Desan. - Paris : Champion, 2004. - 1057 S. ; 24 cm. - (Dictionnaires & références ; 14). - ISBN 2-7453-1142-5 : EUR 148.00 [8329].

⁴ *Verspätete Ankunft* : Montaignes "Journal de voyage" im 18. Jahrhundert ; Rezeption eines frühneuzeitlichen Textes / Wolfgang Adam. - Heidelberg : Winter,

wichtige Aspekte des literarischen Werkes analysiert sowie zusammen mit der Philosophie das Verhältnis Montaignes zur Moralistik und zu theologischen Denkformen ausgelotet.⁵

2012. - 209 S. : Ill. ; 24 cm. - (Euphorion : Beihefte ; 69). - ISBN 978-3-8253-6055-9 : EUR 35.00 [#4537]. - Rez.: **IFB 16-1**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz37216434Xrez-1.pdf - Siehe auch **Tagebuch der Reise nach Italien über die Schweiz und Deutschland von 1580 bis 1581** / Michel de Montaigne. [Übers. und mit einem Essay vers. von Hans Stilett]. - Neuausg. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2014. - 492 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - (Die andere Bibliothek ; 349). - Einheitssacht.: Journal de voyage en Italie par la Suisse et l'Allemagne en 1580 et 1581 . - ISBN 978-3-8477-0349- 5 : EUR 38.00 [#3511]. - Rez.: **IFB 14-1**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz398887659rez-1.pdf - **Montaignes Kalender** / Wolfgang Adam. - Heidelberg : Winter, 2021. - 128 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beihefte zum "Euphorion" ; 115). - ISBN 978-3-8253-4849-6 : EUR 36.00 [#7613]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11038> - **Michel de Montaigne in Lucca (1581)** : der französische Schriftsteller in Italien auf der Suche nach Erkenntnissen und mehr Gesundheit ; kommentierte Auszüge aus Montaignes Reisebericht / Hugo Schwaller. Illustrationen Sandra Colla. - Dozwil : Edition Signathur, 2020. - 86 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3- 906273-39-6 : SFr. 24.00, EUR 21.00 [#7397]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10806>

⁵ **Montaignes Revisionen** : Wissen und Form der „Essais“ / Helmut Pfeiffer. - Paderborn : Fink, 2018. - XX, 427 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7705-6354-8 : EUR 79.00 [#6074]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10129> - **Montaigne** : Bilder einer fließenden Welt ; zur Lebenswelt und den Essais Michel de Montaignes / Nikolaus Egel. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2017. - 187 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8260-6177-6 : EUR 24.80 [#5760]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8879> - **Montaigne und die Moralisten** : klassische Moralistik - moralistische Klassik / Karlheinz Stierle. - Paderborn : Fink, 2016. - 300 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3- 7705-6113-1 : EUR 68.00 [#5068]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8418> - **Die „diversité“ von Montaigne bis Montesquieu** : französische Moralisten im Spannungsfeld von Beobachtung, reflektierter Wirklichkeitsperzeption und Versprachlichung / Herrad Schmidt. - Göttingen : V & R Unipress, Bonn University Press, 2016. - 662 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 2016. - (Deutschland und Frankreich im wissenschaftlichen Dialog ; 7). - ISBN 978-3- 8471-0609-8 : EUR 85.00 [#5090]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8834> - **Passagen** : Zitat und skeptische Poetik bei Michel de Montaigne und Pierre Bayle / Simon Godart. - Paderborn : Brill, Fink, 2021. - XXI, 516 S. ; 25 cm. - (Humanistische Bibliothek : Reihe 1, Abhandlungen ; 65). - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2019. - ISBN 978-3-7705-6606-8 : EUR 149.00 [#7433]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11199>

Nun hat der Schweizer Historiker⁶ Volker Reinhardt (Jg. 1954), der sich in den letzten Jahren mit soliden und gut lesbaren Biographien z.B. zu Calvin oder Voltaire hervorgetan hat,⁷ auch Montaigne eine eigene Biographie⁸ gewidmet, die laut Klappentext folgendermaßen operiert: „Bisher wurde die Biographie Montaignes meist aus seinen verführerisch authentisch klingenden Schriften abgeleitet. Volker Reinhardt geht den umgekehrten Weg und macht von Montaignes Leben aus die **Essays** neu verständlich: als eine Überlebensphilosophie in Zeiten der Gewalt, die uns bis heute direkt anspricht.“ So weit, so gut, könnte man meinen. Aber wie plausibel ist diese Behauptung?

Denn es bleibt eine Tatsache, daß auch für die Rekonstruktion der Biographie Montaignes Texte die primäre Quelle sind, eine Interpretation der Texte aus dem Leben daher von vornherein etwas schwierig erscheint. Da auch Reinhardt ausweislich seiner Fußnoten fast nur Montaignes eigene Texte zitiert, sollte man bei der Lektüre erstens immer einen Band mit dessen Texten daneben liegen haben, vorzugsweise die von Maurice Rat herausgegebene Ausgabe der Werke, die auch Reinhardt benutzt hat. Denn so lassen sich die Stellen am schnellsten finden, auch wenn es inzwischen auch einige neuere Editionen gibt.⁹

⁶ Laut offizieller Website der Universität ist Reinhardt „Ordentliche_r Professor_in“ in Fribourg. Siehe

<https://www.unifr.ch/lettres/de/fakultaet/professorinnen-und-professoren/people/11878/db907> [2023-02-17].

⁷ Diese beiden Bücher wurden auch in **IFB** besprochen: **Die Tyrannei der Tugend** : Calvin und die Reformation in Genf / Volker Reinhardt. - München : Beck, 2009. - 271 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-57556-3 : EUR 24.90 [#0654]. - Rez.: **IFB 10-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302265090rez-1.pdf> - **Voltaire** : die Abenteuer der Freiheit ; eine Biographie / Volker Reinhardt. - München : Beck, 2022. - 607 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-78133-9 : EUR 32.00 [#7963]. - Rez.: **IFB 22-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11417> - Es sei ergänzt, daß Reinhardt ausgesprochen produktiv ist und weiterhin neben einer Geschichte der Päpste auch Biographien zu Pius II., Alexander VI. Borgia, aber auch zu Leonardo da Vinci, Machiavelli, Michelangelo und dem Marquis de Sade vorgelegt hat, von einer Kulturgeschichte Italiens und Sammelbänden zu Hobbes, Burke, Rousseau oder Machiavelli ganz zu schweigen. - Siehe z.B. **Der sterbliche Gott** : Thomas Hobbes' Lehre von der Allmacht des Leviathan im Spiegel der Zeit / Thomas Lau, Volker Reinhardt, Rüdiger Voigt (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2017. - 302 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 98). - ISBN 978-3-8487-3405-4 : EUR 39.00 [#5144]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8980>

⁸ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1271140101>

⁹ **Œuvres complètes** / Michel de Montaigne. Textes établis par Albert Thibaudet et Maurice Rat. - Paris : Gallimard, 1962. - XXIV, 1791 S. - (Bibliothèque de la Pléiade ; 14). - Es liegen diverse weitere Ausgaben vor, so inzwischen auch eine neuere Edition des Hauptwerks in derselben Schriftenreihe: **Les Essais** : suivi de Vingt neuf sonnets d'Estienne de La Boétie, de Notes de lecture et de Sentences peintes / Michel de Montaigne. - Édition de Jean Balsamo, Catherine Magnien-Simonin et Michel Magnien. Nouvelle édition. Édition des „Notes de lecture“ et des

Reinhardt nutzt nun die Exposition seines Buches geschickt dazu, den tatsächlich ausgesprochen krisenhaften Zustand des von Bürgerkriegen gebeutelten Landes, in dem Montaigne lebte, durch die von diesem selbst anschaulich geschilderten Anekdoten vom Einbruch der Gewalt und des Unfriedens zu kennzeichnen. Unabhängig davon, wie sehr Montaigne diese Erlebnisse stilisiert haben mag, ist es doch bezeichnend, wie sehr es eben auch zum Alltag gehört haben muß, daß Personen mit räuberischen Intentionen an das Tor klopfen oder einem im Wald begegneten. Die Frage der existentiellen Unsicherheit und der Bedeutung des politischen Engagements seien es, die dem Werk Montaignes fortdauernde Aktualität verleihen, auch wenn manches darin sicher zeitgebunden ist. Vor diesem Hintergrund ist der Anspruch Reinhardts zu sehen, „Montaigne erstmals in seiner ganzen Geschichtlichkeit zu beleuchten“, also auch in seinen verschiedenen Rollen als Fälscher seiner Biographie, als Skeptiker, Plauderer, Vermittler, Mahner und Gegendenker (früher hätte man sicher gesagt: Querdenker) (S. 18). Ausgehend von der Rolle des Adels in der frühneuzeitlichen französischen Gesellschaft und der Art und Weise, wie die Familie Montaignes in diesen Stand eintrat, verbunden außerdem mit Montaignes Darstellung seines Familienhintergrundes, gelingt es Reinhardt überzeugend zu formulieren, wie Montaignes Hintergrund sich in ein Leitmotiv seines Lebens umsetzte, nämlich die Gleichzeitigkeit des Zwanges „zur aristokratischen Mimikry auf der einen Seite“ und des Strebens „nach Selbstbestimmung und uneingeschränkter persönlicher Freiheit auf der anderen Seite“ (S. 34), die er auch mit seinem früh verstorbenen Freund Etienne de la Boétie teilte, der bekanntlich einen der interessantesten Texte zum politischen Denken der Frühen Neuzeit geschrieben hat.¹⁰

Reinhardt beschließt sein Buch, für das er die Zitate aus Montaignes Werken selbst übersetzt hat (S. 18 - 19), mit einem Verzeichnis von Literatur, in dem einige deutsche Übersetzungen und weitere zeitgenössische Texte angegeben werden sowie auf zwei Seiten noch ausgewählte wissenschaftliche Literatur (S. 323 - 325). Von 48 angeführten Werken sind immerhin 32 in französischer Sprache. Zusätzlich nützlich gewesen wäre noch der Hinweis auf einschlägige Bibliographien sowie vor allem auf die Digitalisate der französischen Originalausgaben, die für jeden an Montaigne Interessierten, der sich halbwegs in der Originalsprache bewegen kann, sehr aufschlußreich sein dürften.¹¹ (Es gab auch einmal Fakismileausgaben, die aber, so sie denn überhaupt erhältlich wären, eher unerschwinglich sind.)

Weitgehend ausgeblendet bleibt in Reinhardts Buch notgedrungen die vielfältige Rezeptions- und Wirkungsgeschichte Montaignes, die in Deutschland

„Sentences peintes“ établie par Alain Legros. - Paris : Gallimard, 2007. - (Bibliothèque de la Pléiade ; 14). - ISBN 978-2-07-011505-1

¹⁰ **Von der freiwilligen Knechtschaft** / Etienne de LaBoétie. Unter Mitw. von ... übers. u. hrsg. von Horst Günther. - Frankfurt am Main : Europäische Verlagsanstalt, 1980. -235 S : Ill. - (Europäische Bibliothek ; 2). - ISBN 3-434-00704-0.

¹¹ http://xtf.bvh.univ-tours.fr/xtf/view?docId=tei/B330636101_S1238/B330636101_S1238_tei.xml;brand=default

von den frühen Übersetzungen von Johann Daniel Tietz und dann vor allem Johann Joachim Christoph Bode, die auch im 20. Jahrhundert noch in der einen oder anderen Form nachgedruckt wurden,¹² bis (mindestens) zu einem denkwürdigen Text von Stefan Zweig reicht, der noch in Brasilien in seinem Haus in Petropolis eine zweibändige Montaigne-Ausgabe gefunden hatte und nun neben seiner noch vollendeten Schachnovelle auch die unvollendet gebliebenen biographischen Darstellungen zu Balzac und Montaigne verfaßte. Zweigs Hinweise auf die Aktualität der geistigen Haltung Montaignes in einer Welt, in der alle Sicherheit abhanden gekommen ist, sind auch für unsere Zeit von mahnendem Charakter, weshalb man gut daran täte, auch diese kleine Büchlein Zweigs wieder einmal zur Hand zu nehmen.¹³

Volker Reinhardt hat Montaigne mit seiner schönen Biographie einen guten Dienst erwiesen und eröffnet hoffentlich einer neuen Generation von Lesern den Zugang zu diesem Autor, der im Kanon europäischer Klassiker seinen festen Platz verdient.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

¹² Siehe ***Von der empfindsamen Aufklärung zur Essayistik und Narrativik der Renaissance*** : Johann Joachim Christoph Bode als Leser und Übersetzer englischer und französischer Prosaliteratur der frühen Neuzeit. / Till Kinzel. // In: Johann Joachim Christoph Bode : Studien zu Leben und Werk / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn, Gerd Biegel, Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2017. - 563 S. : Ill. : 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 83). - ISBN 978-3-8253-6797-8 : EUR 64.00. - S. 211 - 234

¹³ ***Montaigne*** / Stefan Zweig. Hrsg. von Knut Beck. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 1995. - 95 S. ; 19 cm. - (Fischer ; 12726). - ISBN 3-596-12726-2. - Es ist offensichtlich, daß die Fragen, die Zweig Montaigne zuschreibt, auch seine eigenen sind (S. 12 - 13): „In solchen Epochen, da die Edelwerte des Lebens, da alles, was unser Dasein reiner, schöner, berechtigter und sinnvoll macht, da unser Friede, unsere Selbständigkeit, unser eingeborenes Recht aufgeopfert werden der Besessenheit eines Dutzends von Fanatikern und Ideologien, münden alle Probleme für den Menschen, der seine Menschlichkeit nicht an die Zeit verlieren will, in ein einziges: wie bleibe ich frei? Wie bewahre ich trotz aller Drohungen und Gefahren mir inmitten der Tollwut der Parteien die unbestechliche Klarheit des Geistes, wie die Humanität des Herzens unverstört inmitten der Bestialität? Wie entziehe ich mich den tyrannischen Forderungen, die Staat oder Kirche oder Politik mir wider meinen Willen aufzwingen wollen? Wie wehre ich mich dagegen, nicht weiter zu gehen in meinen Mitteilungen und Handlungen, als mein innerstes Ich innerlich will? Wie entziehe ich diese einzige, einmalige Parzelle meines Ich, die in einem einmaligen Winkel mir das Weltall spiegelt, gegen die Einstellung auf das reglementierte und das von außen dekretierte Maß? Wie bewahre ich meine ureigenste Seele und ihre nur mir gehörige Materie, meinen Körper, meine Gesundheit, meine Nerven, meine Gedanken, meine Gefühle vor der Gefahr, fremdem Wahn und fremden Interessen aufgeopfert zu werden?“

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11909>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11909>